

Normenkontrollrats-Vorsitzende Meister-Scheufelen

würdigt Mitarbeit des LMV bei Studie

Präsident Christoph Palm: Entlastung der Vereine bei unnütz empfundener Bürokratie dringend erforderlich

Die Vorsitzende des Normenkontrollrats Baden-Württemberg, Dr. Gisela Meister-Scheufelen, hat den Beitrag des Landesmusikverbands Baden-Württemberg bei der Erstellung der Studie zur Entlastung von Vereinen und Ehrenamtlichen ausdrücklich gewürdigt. Dank der Geschäftsstelle des Verbands konnte der Normenkontrollrat „einen guten Einblick in die täglichen Bürokratiethemen gewinnen“, die dem LMV „als Verein und im ehrenamtlichen Engagement begegnen“, so Meister-Scheufelen.

Laut der Studie ist die Entlastung der Vereine und der ehrenamtlich Tätigen dringend notwendig. Ein Verein in Baden-Württemberg bringe im Schnitt 6,5 Wochenstunden für als unnütz empfundene Bürokratie auf. Themen wie Datenschutz, Steuer und Auflagen bei der Organisation von Veranstaltungen stellten die größten Herausforderungen dar.

Der Bericht des Normenkontrollrats enthält 49 Vorschläge zur Vereinfachung. Befragt wurden 1900 Vereine und Ehrenamtsinitiativen. „Wir haben unser Bestes gegeben, damit Vereine und Ehrenamtliche in nicht allzu ferner Zukunft sich besser auf ihre eigentlichen Aufgaben wie beispielsweise Veranstaltungen oder Jugendarbeit konzentrieren können“, sagte der Präsident des LMV, Christoph Palm.

Als weitere konkrete Beispiele im Bericht des Normenkontrollrats nannte Palm die Förderung von Ehrenamtsbeauftragten und den Aufbau einer zentralen Homepage „Ehrenamt“. Das 200 Seiten starke Werk kann beim Normenkontrollrat angefordert oder auf der Website www.normenkontrollrat-bw.de heruntergeladen werden.

Hans Ilg

Pressesprecher Landesmusikverband Baden-Württemberg e. V.